

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwickelung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann Breslau, 1903

31. Das Komma vor sondern

urn:nbn:de:hbz:466:1-77607

Wohin? Der Diener legte b- Mess- und Gab- neben b- Teller. Stelle den Tisch neben d- Ofen! Der Schütze hat neben d- Mittelpunkt geschossen. Man soll das Wasser nicht neben d- Faß, sondern i in d- Faß gießen. Man pflanzt nicht den Baum neben d- Pfahl, sondern steckt (nicht: sticht) den Pfahl neben d- Baum. Das Geschäft ist neben d- Post verlegt worden. Der Hausherr setzte sich neben sei- Gast.

Der Lehrer stellte sich neben m-, d- 2c. Setze dich neben m-, ih- 2c.!

Wiederholung: 1. Bor bem Worte fondern fieht ein Romma.

Der Freund setzte sich neben d- Baume auf d- Erde. Mess- und Gab- liegen neben d- Teller; aber man legt sie neben d- Teller. Der Vater ist neben d- Mutter begraben worden. Der Kutscher fuhr mit dem Wagen neben d- Auffahrt, 1) neben d- Wand, neben d- Miete. Wenn der Feige 2) neben ei- Helden steht, vergißt er die Furcht. Der Fremde hat das Grundstück neben d- Krankenhause gekauft. Mein Freund will sich neben mei- Nachbar ein Haus auf bauen.

Wiederholung: 1. Wörter, in denen durch Zusammensetzung ff entsteht, sind:

auffangen, auffliegen, auffordern, auffallen u. a — Aufforsberung, Lauffener — auffällig, straffällig.

2. Das Eigenschaftswort wird groß geschrieben, wenn es eine Beifügung annehmen kann, z. B.: ber (kleine) Feige, der (vornehme) Fremde, die (weite) Ferne.

über.

Wo? Der Stern stand über b- Hause, wo das Kindlein war. Der Habicht schwebt über uns- Hause, über d- Dorfe, über d- See. Das Sewitter stand über uns- Stadt. Die Kanzel befindet sich über d- Altar. Der Fleißige sitzt über d- Faulen. Bater, laß die Augen dein über mein- Bette sein! Der Schüler ist über sei- Büch- eingeschlasen. Man schlägt die Hände über d- Kopse zusammen. Über d- Tür prangt in goldn- Buchstaben die Firma. Über d- Klippen ist das Meer sehr unruhig.